

# Eine sinnvolle Freizeitgestaltung

## Frühjahrsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr mit Ehrungen und Neuaufnahmen



Landrat Heinrich Trapp, Kreisbrandrat Josef Kramhöller (links) sowie Kreisbrandmeister Günther Meier und Bürgermeister Gerald Rost (rechts) ehrten langjährige und verdiente Mitglieder und freuten sich über Neuaufnahmen.

**Gottfrieding.** Am Sonntagabend fand im Feuerwehrhaus die Frühjahrsversammlung statt. Der Versammlung wohnten Landrat Heinrich Trapp, Kreisbrandrat Josef Kramhöller, Kreisbrandmeister Günther Meier und Bürgermeister Gerald Rost mit Stellvertreter Georg Schmidbauer bei. Es wurden Ehrungen durchgeführt, es erfolgte eine Neuaufnahme und Johann Strigl benannte man zum Ehrenmitglied.

Nachdem Feuerwehrvorstand Georg Widbiller alle Kameraden und Ehrengäste begrüßt hatte, bat er, in einer Schweigeminute auch der verstorbenen Mitglieder zu gedenken – besonders der zuletzt Verstorbenen Alois Einhell und Konrad Wallner. Der aktuelle Stand der Freiwilligen Feuerwehr Gottfrieding liegt derzeit bei insgesamt 93 Mitgliedern, die sich wie folgt aufgliedern: 45 Aktive, sechs Aktive verhindert, sieben Jugendfeuerwehranwärter, 18 Ehrenmitglieder und 17 Passive.

Georg Widbiller ließ in einer Rückschau das vergangene Feuerwehrjahr Revue passieren: Die Feuerwehr Gottfrieding übergab der Gemeinde aus dem Erlös der Herbstsammlung 2000 Euro für Anschaffungen. Dies zeige zum einen die Anerkennung und den Respekt, den die Bevölkerung ihrer örtlichen Wehr entgegenbringt und zum anderen die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr, die damit ihren Beitrag für Investitionen leisten möchte. Im vergangenen Jahr wurden vier Funkgeräte, Zweimeter-Band und vier Lampen mit Ladegerät im Fahrzeug erworben.

Man durfte wieder erfreuliche Termine wahrnehmen und zu runden Geburtstagen gratulieren: Josef Stierstorfer und Siegfried Retzer zum 50., Erwin Mittermeier zum 60., Josef Willis und Edmund Gruber zum 70., Hans Lammer zum 75. und Josef Molz zum 90. Des Weiteren gab Widbiller noch interne Infos und es wurden in der Vorschau unter anderem die Beteiligung und Koordination an sieben anstehenden Gründungsfesten in Griesbach, Marklkofen, Ottering, Moosthenning, Ruppertskirchen, Poxau und Tunding angesprochen.

Anschließend trug Erster Kommandant Andreas Karg seinen Dienstbericht für 2009 in chronologischer Reihenfolge vor. Nachfolgend die wichtigsten Ereignisse zusammengefasst: Man wurde zu zwei Brandeinsätzen in Dingolfing und Daching und zu drei THL-Einsätzen, zu einem Verkehrsunfall und zur Beseitigung eines Wespennestes gerufen. Um stets für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurden drei Funk-

übungen durchgeführt, es wurde für die erfolgreich absolvierten Leistungsprüfungen geübt, genauso auch für die Jugendleistungsprüfung im September. Besonders wichtig waren die Großübungen in Holzhausen bei der Familie Prebeck, im BMW-Werk, im Altenheim Dingolfing und in Stockerpoint, wo man unter realistischen Bedingungen den Leistungsstand der eigenen Wehr und die Zusammenarbeit mit anderen Wehren erproben konnte. Karg informierte des Weiteren, dass seit Juni die Steuereinheit zum SMS-Alarm in Betrieb ist. Im November nahm man an einer Schulung zur Stärkemeldung in Landau teil. Neben den dienstlichen Jahresablauf widmete man sich beim Ferienprogramm 22 Kindern, um ihnen in spielerischer Weise die Aufgaben der Feuerwehr und den Brandschutz nahe zu bringen. Im Dezember erfolgte das Einwintern aller Geräte, Einweisung der neuen Funkgeräte, Überprüfung der persönlichen Schutzausrüstung und die Vorführung eines Hochdrucklöschgerätes. Mit der Beteiligung an der Waldweihnacht schloss man das Feuerwehrjahr ab.

Schatzmeister Hubert Biberger erläuterte in seinem ausführlichen Kassenbericht die Finanzen der

Freiwilligen Feuerwehr Gottfrieding. Dessen Belegführung wurde von den Kassenprüfern Stefan Gmeinwieser und Franz Hirtreiter als sehr korrekt und akribisch bestätigt.

„Die Feuerwehr Gottfrieding ist eine wichtige Institution in vielen Bereichen“, so Bürgermeister Gerald Rost eingangs seines Grußwortes. Die Gemeinde tue ebenfalls ihr bestmöglichstes, um die „Brennpunkte“ – wie zum Beispiel die Überschwemmungen im Gemeindebereich mit Rückhaltebecken – in den Griff zu bekommen. Es stecke viel Engagement, aber auch Verantwortungsgefühl dahinter, um zu üben, sich weiterzubilden und rund um die Uhr einsatzbereit zu sein. Darüberhinaus dürfe jedoch der eigene Schutz der Feuerwehrmänner und -frauen nicht zu kurz kommen. Auch hier sei die Gemeinde bestrebt, dass dies mit der entsprechenden Ausrüstung gewährleistet ist.

Danach stellte Kreisbrandrat Josef Kramhöller sich und seinen Werdegang in der Feuerwehr vor. Er freue sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Gottfrieding, wobei er durchaus nicht als „großer Chef“ nach Gottfrieding komme, sondern mit dem Ziel freundschaftlicher und

kollegialer Zusammenarbeit, die letztendlich dazu führen solle, gemeinsam viel zu erreichen. Er konnte bereits bei seinen zahlreichen Terminen im Landkreis sehr viele positive Erfahrungen sammeln und sich davon überzeugen, dass man auf eine hochmotivierte Mannschaft zurückgreifen könne – 4868 Feuerwehrmänner und -frauen – die mit einer soliden Ausbildung und vor allem Idealismus Tag und Nacht parat stehen. „Unser Bestreben muss es sein, auch künftig immer wieder neue Einsatzkräfte zu gewinnen und auszubilden“, so der Appell Kramhöllers. Ein solider Grundstock seien die 520 jugendlichen Feuerwehranwärter, die derzeit auf den aktiven Einsatz vorbereitet würden.

Landrat Heinrich Trapp bedauerte, dass das hervorragende Engagement wie in der „Hilfsorganisation Feuerwehr“ besonders im städtischen Bereich in der heutigen Zeit immer rarer werde. „Bei Ihnen ist es Tradition, die von Generation zu Generation geht.“ Es mache Sinn, die Freizeit in der Feuerwehr einzubringen, bei Übungen mitzumachen, auf Lehrgänge zu gehen, um gegebenenfalls helfen zu können. „Dass Sie sich dafür immer wieder qualifiziert haben, haben Sie in der Vergangenheit oft genug bewiesen“, lobte Trapp, der anschließend auch folgende Ehrungen für mindestens 25 Jahre aktiven Dienst durchführte: Alfons Harbeintner, Robert Biberger, Widbiller Georg junior und Anton Spielbauer wurden mit Ehrennadel und Urkunde geehrt.

Im Rahmen der Frühjahrsversammlung wurde auch Daniel Gmeinwieser als neues Mitglied der Feuerwehr Gottfrieding aufgenommen werden, genauso Sebastian Herbe. Des Weiteren wurde Johann Strigl zum Ehrenmitglied ernannt.

Last but not least richtete Kreisbrandmeister Günther Meier ein paar lobende Worte an die Feuerwehr Gottfrieding, der die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehren gerade in der heutigen Zeit herausstellte. Er gab abschließend wissenswerte interne Infos „Die Gemeinden des Landkreises Dingolfing-Landau gehören zu den Top fünf in Bayern mit dem umfangreichsten Versicherungsschutz“, betonte er.

Nach der Vorschau und Wünschen und Anträgen ging man zum geselligen Teil der Frühjahrsversammlung über.

Evi Lichtinger